

Neues Labor: Basics für Module zur Datenanalyse

Peter Naeve

13.02.2003

1 `danalyse.r`

1.1 Zweck

Diese `library` stellt für die 4 Module zur Datenanalyse (Deskriptive Statistik) Funktionen bereit, die den Modulen angepaßt sind, d.h. sie "heilen die sonst im R-Kalkulator regierende R-spezifische Semantik.

Dieser Text ist hauptsächlich für Dozenten gedacht, damit sie

1. die Semantik der in den Modulen eingeführten Funktionen besser verstehen
2. einen Ansatz haben, um diese Funktionen gegebenenfalls ihren spezifischen Wünschen anzupassen.

Aber natürlich kann er auch dem interessierten fortgeschritten Studenten als Einstieg in den Aspekt *Computational Statistics* geben.

1.2 Logik der Fallunterscheidung

Die Funktionen sollen auf einer oder mehreren der Eingaben Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle arbeiten. Die unterschiedlichen Fälle werden wie folgt erkannt. Die Dateneingabe ist immer mit `x` bezeichnet.

Zulässige Eingabe

Urliste `is.vector(x) && is.numeric(x) == T`

Häufigkeitstabelle `xclass <- class(x)`
`(length(xclass)>1 && xclass[2] == "Htab") == T`

diskrete Htab `xclass <- class(x)`
`(length(xclass)>1 && xclass[1] == "dHtab") == T`

kontinuierliche Htab `xclass <- class(x)`
`(length(xclass)>1 && xclass[1] == "kHtab") == T`

Typ der Eingabe bei zulässiger Eingabe

Urliste `is.vector(x) == T`

diskrete Htab `xclass[1]=="dHtab" == T`

kontinuierliche Htab `xclass[1]=="kHtab" == T`

1.3 Funktionen der oberen Ebene

Hier folgt eine Auflistung der dem Leser in den 4 Modulen zur Datenanalyse begebenden Funktionen.

Exploratives

five.values	Fünf-Zahlen-Zusammenfassung	p. 5
box.and.whisker	Box-und-Whisker-Plot	p. 9
Spannweite	Berechnet Spannweite	p. 16
upper.versus.lower	Graph obere Hälfte versus untere Hälfte	p. 14

Häufigkeitstabellen

DiskHaeuf	Erzeugt diskrete Häufigkeitstabelle	p. 21
Stabdiagramm	Graphische Darstellung: diskrete Häufigkeitstabelle	p. 23
KontHaeuf	Erzeugt kontinuierliche Häufigkeitstabelle	p. 25
Histogramm	Graphische Darstellung: kontinuierlich Häufigkeitstabelle	p. 31

Verteilungsfunktionen

EmpVert	Graphische Darstellung: empirische Verteilungsfunktion	p. 34
pemp	Berechnet Wert einer empirische Verteilungsfunktion	p. 38
qemp	Prozentpunkt einer empirische Verteilungsfunktion	p. 41

Maßzahlen

Mittelwert	Berechnet arithmetisches Mittel	p. 50
Varianz	Berechnet Varianz	p. 52
MQA	Berechnet Mittlere quadratische Abweichung	p. 55

Alle Funktionen arbeiten in zwei Modi, lautlos oder mit Informationen zu Fallunterscheidungen und Fehlersituationen. Die Defaulteinstellung ist "lautlos.

1.4 Funktionen der unteren Ebene

Diese Funktionen sind die Knechte in der Finsternis. Nur der Veränderer dieser Bibliothek muß] sich wirklich mit diesen Funktionen befassen. Alle anderen verlieren fast nichts, wenn sie die einschl"agigen Textpassagen überspringen.

baw	für box.and.whisker
dHtab	Bildet Klasse diskrete Häufigkeitstabelle
kHtab	Bildet Klasse kontinuierliche Häufigkeitstabelle
nformat	für five.values
print.Htab	Methode für Htab
print.dHtab	Methode für dHtab
print.kHtab	Methode für kHtab
xo.nice	Berechnet schöne Obergrenze
xu.nice	Berechnet schöne Untergrenze

1.5 Library Description

Gemäß der Struktur des Statistiklabors benötigt jede Bibliothek eine sogenannte **library description**. Diese wird jetzt bereitgestellt.

!!! Erste Zeile: quick und dirty !!!

```

1  <start 1>≡
    #0:
    ##LibName#danalyse.r
    ##LibDescription#Eine Sammlung von Funktionen zur Datenanalyse
    ##LibDescription#Zur Zeit noch Teststadium
    ##LibDescription#version vom 04.02.03
    ##LibCopyright#Peter Naeve
This definition is continued in chunks 3, 9, 13, 18, 21, 25, 29, 30, 34–36, 38, 44, 50, 61, 63, 67, 73, 84, 92,
100, 108, 116, 124, and 131.
Root chunk (not used in this document).

```

1.6 Produktion

Die Library wird mit Hilfe des REVWEB-Systems erstellt. Aus dem von diesem erzeugten .sch- bzw. .r-File sind jeweils nur die Zeilen mit #0: — bei einigen REVWEB-versionen wird sie gar nicht erst erzeugt — und tt #:0, sowie die die nach der Zeile mit dem Beginn #:0 folgenden Testteile zu entfernen. Ebenfalls sind die Zeilen mit dem Code `SAVE.r . . .` auszukommentieren oder zu entfernen. Gegebenenfalls ist die Extension auf .r zu setzen.

2 Exploratives von Tukey und Co

2.1 Fünf-Zahlen-Zusammenfassung

Steckbrief siehe Seite 59

Die *Fünf-Zahlen-Zusammenfassung* wird in zwei Versionen angeboten. Zum einen die simple Form aus dem Text “Neue Statistik” und zum anderen die von Tukey in seinem Buch *Explorative Data Analysis* vorgestellte Fassung.

Labor Information

```
2  <five.values.Labor 2>≡
    ##FunctionName#five.values
    ##FunctionDescription#Fuenf-Zahlen-Zusammenfassung
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als Vektor, Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#  NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#tukey: ==F einfache Version  (Default)
    ##FunctionDescription#      ==T Tukey-Stil
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage  (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Fuenf-Zahlen-Darstellung als string
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#five.values(x), five.value(x,,F), five.values(x,T), ...
```

This code is used in chunk 3.

Struktur five.values

```
3  <start 1>+≡
    five.values <- function(x,tukey=F,SIL=T) {
    <five.values.Labor 2>
    <five.values.init 4>
    if (is.vector(x) && is.numeric(x)) {
    <five.values.Berechnung.string 5>
    <five.values.erg.tukey 6>
    <five.values.erg.simple 7>
    }else{
        if(SIL == F) cat("\nfive.values: Keine zulaessige Eingabe!\n") }
    return(erg)
    invisible()
    }
```

Refinements *five.values*

five.values.init

4 $\langle \text{five.values.init } 4 \rangle \equiv$

```
    erg <- NA
```

This code is used in chunk 3.

five.values.Berechnung.string

5 $\langle \text{five.values.Berechnung.string } 5 \rangle \equiv$

```
    xh <- x[!is.na(x)]
    xh <- sort(xh)
    n <- length(xh)
    h <- c(" ", " ", " ", " ")
    i <- ceiling(n/2)
    d <- c(n, i)
    j <- ceiling((1 + n)/2)
    w <- (xh[i] + xh[j])/2
    if(!(i == j)) h[2] <- "h"
    k <- i
    i <- ceiling(k/2)
    j <- ceiling((1 + k)/2)
    d <- c(d, i, 1)
    if(!(i == j)) h[3] <- "h"
    w <- c(w, ((xh[i] + xh[j])/2), ((xh[n-i+1] + xh[n-j+1])/2), xh[1], xh[n])
    d <- format(d)
    w <- format(w)
    k <- nformat(w[1])
    uk <- rep("_", k)
    bk <- rep(" ", k)
    nl <- "\n"
```

This code is used in chunk 3.

five.values.erg.tukey

6 $\langle \text{five.values.erg.tukey } 6 \rangle \equiv$

```
    if (tukey==T) {
      mw0 <- c(" # ", d[1], h[1], " ", uk, uk, uk, nl)
      mw1 <- c(" M ", d[2], h[2], " | ", bk, w[1], bk, " | ", nl)
      mw2 <- c(" H ", d[3], h[3], " | ", w[2], bk, w[3], " | ", nl)
      mw3 <- c("   ", d[4], h[4], " | ", w[4], bk, w[5], " | ", nl)
      erg <- cat(mw0, mw1, mw2, mw3, sep = "") }
    }
```

This code is used in chunk 3.

five.values.erg.simple

```
7  <five.values.erg.simple 7>≡  
    if (tukey==F) {  
      mw0 <- c("  ", uk, uk, uk, nl)  
      mw1 <- c(" | ", bk, w[1], bk, " | ", nl)  
      mw2 <- c(" | ", w[2], bk, w[3], " | ", nl)  
      mw3 <- c(" | ", w[4], bk, w[5], " | ", nl)  
      erg <- cat(mw0, mw1, mw2, mw3, sep = "") }  
This code is used in chunk 3.
```

2.1.1 nformat

Wird von `five.values` benötigt.

Labor Information

```
8  <nformat.Labor 8>≡  
    ##FunctionName#nformat  
    ##FunctionDescription#wird in five.values benoetigt  
    ##FunctionDescription#Parameter:~  
    ##FunctionDescription#string: ein String  
    ##FunctionDescription#Value:~  
    ##FunctionDescription#Formatlaenge  
    ##FunctionDescription# last change 14.09.02  
    ##FunctionSyntax#nformat(string)  
This code is used in chunk 9.
```

Struktur nformat

```
9      {start 1}+≡
      nformat <- function(string) {
        ⟨nformat.Labor 8⟩
        st <- (format(c("", string)))[1]
        z  <- list(" ", "   ", "    ", "     ", "      ", "       ", "        ", "         ", "          ", "           ")
              "      ", "       ", "        ", "         ", "          ", "           ")
        k  <- 0
        j  <- 1
        for(i in z) { if(i == st) k <- j
                      j <- j + 1 }
        return(k)
        invisible()
      }
      SAVE.r("nformat")
```

2.1.2 Test: five.values

```
10  <* 10>≡
      cat("\nSimpler Stil\n")
      print(five.values(1:40))
```

This definition is continued in chunks 11, 19, 22, 23, 26, 42, 48, 64, 65, 71, 80–82, 90, 98, 106, 114, 122, and 130.

Root chunk (not used in this document).

```
11  <* 10>+≡
      cat("\nTukey Stil\n")
      print(five.values(1:40,T))
```


2.2 box.and.whisker

Steckbrief siehe Seite 59

Es sollen ein oder mehrere Box-and-Whisker-Plots in einer Graphik vereint werden. Dazu muß der Benutzer die einzelnen Datensätze mitgeben.

Auf hoher Ebene ist die Funktion rasch skizziert.

Labor Information

```
12  <box.and.whisker.Labor 12>≡
    ##FunctionName#box.and.whisker
    ##FunctionDescription#Ein oder mehrere Box-and-Whisker-Plot in einer Graphik
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#... liste der Datensaeetze
    ##FunctionDescription#kenn: Vektor der Kennungen der Datensaeetze, (optional)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#box.and.whisker(...,kenn)
```

This code is used in chunk 13.

Struktur box.and.whisker

```
13  <start 1>+≡
    box.and.whisker <- function(..., kenn=""){
    <box.and.whisker.Labor 12>
    <box.and.whisker.Init 14>
    <box.and.whisker.plot.frame 15>
    <box.and.whisker.plot.baw 16>
    invisible() }
```

Refinements `box.and.whisker`

box.and.whisker.Init

Verfeinern wir der Reihe nach. Für die Dimensionierung der Graphik ist es notwendig, das Minimum der Minima und das Maximum der Maxima zu erhalten. Zuvor muß man sich einen Überblick über die Anzahl der zu zeichnenden Box-and-Whisker-Plots verschaffen.

```
14 <box.and.whisker.Init 14>≡
    n <- nargs()
    if(kenn[1] != "") n <- n-1
    all.x <- list(...)
    xmin <- numeric(n)
    xmax <- numeric(n)
    for (i in 1:n){
        x <- all.x[[i]]
        xmin[i] <- min(x)
        xmax[i] <- max(x) }
    xmin <- min(xmin)
    xmax <- max(xmax)
```

This code is used in chunk 13.

box.and.whisker.plot.frame

Die Initialisierung des Plots erfordert eine Entscheidung über die Lage der Plots. Sie sollen horizontal angeordnet werden, d.h. die Merkmalsachse ist die x-Achse. Diese soll im Bereich der Werte gezeichnet werden. In vertikaler Richtung soll keine Achse gezeichnet werden.

```
15 <box.and.whisker.plot.frame 15>≡
    #setze Benutzer-Koordinatenbereich
    y <- 1.0
    dy <- 0.5
    xp <- c(xmin,xmax)
    yp <- c(0,(2*y*n))
    plot(xp,yp,type="n",axes=F,xlab="",ylab="")
    title("Box and Whisker Plot")
    par(xaxp=c(xmin,xmax,5))
    axis(1,ticks=T,pos=0.2)
```

This code is used in chunk 13.

box.and.whisker.plot.baw

Die Aufbereitung der Daten bedeutet die Bereitstellung der fünf Werte (Extremwerte, Angeln und Median). Der jeweilige Plot ist Dank des Templates rasch getan.

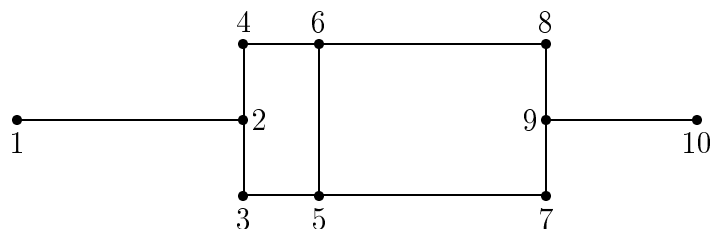
```
16 <box.and.whisker.plot.baw 16>≡
    for (i in 1:n){
      x <- all.x[[i]]
      x <- quantile(x)
      baw(x,y,dy)
      if(kenn[1] == "")
        tt <- paste("Box.and.Whisker ",format(i),sep="")
      else
        tt <- paste("Box.and.Whisker ",kenn[i],sep="")
      text(xmin,y+1,label=tt)
      # next baw
      y <- y+2 }

```

This code is used in chunk 13.

2.2.1 baw

Wird von `box.and.whisker` benötigt. Erstellt einen nackten `Box.and.Whisker`. Es wird eine R-Funktion entwickelt werden, die die allgemeine Form der nachstehenden Figur erzeugt, so daß die Figur an beliebiger Stelle zu einer Graphik hinzugefügt werden kann.



Die Figur ist durch die 10 gekennzeichneten Punkte beschrieben. Die x-Koordinaten der Punkte sind dabei den darzustellenden statistischen Größen — sie werden als Vektor `x` übergeben — wie folgt zugeordnet.

<code>x[1]</code>	x_{\min}	1
<code>x[2]</code>	untere Angel	2, 3, 4
<code>x[3]</code>	\tilde{x}	5, 6
<code>x[4]</code>	obere Angel	7, 8, 9
<code>x[5]</code>	x_{\max}	10

Die y-Koordinaten sind `y`, `y+dy` und `y-dy`, mit den Zuordnungen

<code>y+dy</code>	4, 6, 8
<code>y</code>	1, 2, 9, 10
<code>y-dy</code>	3, 5, 7

Damit liegt die nachstehende Funktion fast auf der Hand.

Labor Information

```
17 <baw.Labor 17>≡
  ##FunctionName#baw
  ##FunctionDescription#wird in box.and.whisker benoetigt
  ##FunctionDescription#Parameter:~
  ##FunctionDescription#x: x-Koordinaten box and whisker
  ##FunctionDescription#y: y-Koordinaten box and whisker
  ##FunctionDescription#dy: Boxbreite
  ##FunctionDescription# last change 15.09.02
  ##FunctionSyntax#baw(x,y,dy)
```

This code is used in chunk 18.

Struktur baw

```
18  ⟨start 1⟩+≡
    baw<-function(x,y,dy){
      ⟨baw.Labor 17⟩
      yu<-y-dy
      yo<-y+dy
      lines(c(x[1],x[2]),c(y,y),type="l")
      lines(c(x[2],x[2]),c(yu,yo),type="l")
      lines(c(x[3],x[3]),c(yu,yo),type="l")
      lines(c(x[4],x[4]),c(yu,yo),type="l")
      lines(c(x[2],x[4]),c(yu,yu),type="l")
      lines(c(x[2],x[4]),c(yo,yo),type="l")
      lines(c(x[4],x[5]),c(y,y),type="l") }
    SAVE.r("baw")
```

2.2.2 Test box.and.whisker

```
19  ⟨* 10⟩+≡
    x1 <- 1:20
    x2 <- 5:25
    cat("\nTest box.and.whisker\n")
    cat("\nbox.and.whisker(x1,x2)\n")
    box.and.whisker(x1,x2)
```

2.3 upper.versus.lower

Steckbrief siehe Seite 60

Graph des oberen Teils eines Datensatzes gegen den unteren Teil. Zur Information wird die bei Symmetrie zu erwartende Gerade in die Punktwolke gezeichnet.

Labor Information

```
20 <upper.versus.lower.Labor 20>≡
    ##FunctionName#upper.versus.lower
    ##FunctionDescription#Graph "Obere gegen Untere Datenhaelfte"
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als Vektor, Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#    NA's zugelassen, werden vor Zeichnung entfernt
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#    == T arbeitet ohne Ansage    (Default)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#upper.versus.lower(x), upper.versus.lower(x,F)
```

This code is used in chunk 21.

Struktur upper.versus.lower

```
21 <start 1>+≡
    upper.versus.lower <- function(x,SIL=T){
    <upper.versus.lower.Labor 20>
    if (is.numeric(x) && is.vector(x)) {
        xh <- x[!is.na(x)]
        h  <- length(x)-length(xh)
        if(SIL == F && h > 0) {
            cat(paste("\nupper.versus.lower: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))
            n <- length(xh)
            xs <- sort(xh)
            nh <- floor(n/2)
            plot(xs[1:nh],xs[(n+1)-(1:nh)],xlab="lower",ylab="upper")
            abline(2*median(xh),-1)
            title("Upper versus Lower Plot")
        }else{
            if(SIL == F) cat("\nupper.versus.lower: Keine zulaessige Eingabe!\n") }
        invisible() }
```

2.3.1 Test upper.versus.lower

```
22  ⟨ * 10⟩+≡
      cat("\nTest upper.versus.lower\n")
      cat("\nupper.versus.lower(1:10)\n")
      print(upper.versus.lower(1:10))

23  ⟨ * 10⟩+≡
      cat("\nupper.versus.lower(xtestb)\n")
      print(upper.versus.lower(xtestb))
      cat("\nupper.versus.lower(c(NA,1:10))\n")
      print(upper.versus.lower(c(NA,1:10)))
```

2.4 Spannweite

Steckbrief siehe Seite 65

Die Funktion `Spannweite` tut das, was ihr Name verspricht.

Labor Information

```
24  <Spannweite.Labor 24>≡
    ##FunctionName#Spannweite
    ##FunctionDescription#"range" auf deutsch
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#  NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage   (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#max(x) - min(x) oder NA
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#Spannweite(x), Spannweite(x,F)
```

This code is used in chunk 25.

Struktur Spannweite

```
25  <start 1>+≡
    Spannweite <- function(x,SIL=T) {
    <Spannweite.Labor 24>
    erg <- NA
    if (is.numeric(x) && is.vector(x)) {
      xh <- x[!is.na(x)]
      h  <- length(x)-length(xh)
      if(SIL == F && h > 0) {
        cat(paste("\nSpannweite: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))
        xh <- range(xh)
        erg <- xh[2]-xh[1]
      }else{
        if(SIL == F) cat("\nSpannweit: Keine zulaessige Eingabe!\n")}
    return(erg)
    invisible() }
```


2.4.1 Test Spannweite

```
26  ⟨ * 10⟩ +≡  
    cat("\nTest Spannweite\n")  
    cat("\nSpannweite(1:10)\n")  
    print(Spannweite(1:10))  
    cat("\nSpannweite(c(NA,1:10))\n")  
    print(Spannweite(c(NA,1:10)))
```

3 Klasse: Häufigkeitstabelle

3.1 Klassendefinition

Es werden zwei Klassen betrachtet:

"dHtab" Häufigkeitstabelle diskrete
"kHtab" Häufigkeitstabelle kontinuierlich

In Bezug auf das Drucken werden beide als Klasse "Htab" behandelt.

Labor Information

```
27 <dHtab.Labor 27>≡  
  ##FunctionName#dHtab  
  ##FunctionDescription#Erzeugt Klasse "dHtab"  
  ##FunctionDescription#Parameter:~  
  ##FunctionDescription#x: Objekt, das Klasse bekommen soll  
  ##FunctionDescription#Value:~  
  ##FunctionDescription#x: mit Attribut class = "dHtab"  
  ##FunctionDescription# last change 24.09.02  
  ##FunctionSyntax#dHtab(x)
```

This code is used in chunk 29.

```
28 <kHtab.Labor 28>≡  
  ##FunctionName#kHtab  
  ##FunctionDescription#Erzeugt Klasse "kHtab"  
  ##FunctionDescription#Parameter:~  
  ##FunctionDescription#x: Objekt, das Klasse bekommen soll  
  ##FunctionDescription#Value:~  
  ##FunctionDescription#x: mit Attribut class = "kHtab"  
  ##FunctionDescription# last change 24.09.02  
  ##FunctionSyntax#kHtab(x)
```

This code is used in chunk 30.

Stuktur dHtab, kHtab

```
29 <start 1>+≡  
  dHtab <- function(x) {  
    <dHtab.Labor 27>  
    y <- x  
    class(y) <- c("dHtab", "Htab")  
    y }  
  SAVE.r("dHtab")
```

```

30  <start 1>+≡
      kHtab <- function(x) {
        <kHtab.Labor 28>
        y <- x
        class(y) <- c("kHtab", "Htab")
        y }
      SAVE.r("kHtab")

```

3.2 print Routinen

3.2.1 print.Htab

Die eigentliche print-Funktion. Die Funktionen `print.dHtab` und `print.kHtab` sind *auf Vorrat*, es könnte ja sein, daß man eine unterschiedliche Behandlung anstrbt. Wir fallen auf den Typ Matrix zurück, indem die Klasse gelöscht wird.

Labor Information

```

31  <print.Htab.Labor 31>≡
      ##FunctionName#print.Htab
      ##FunctionDescription#Methode fuer Klasse "Htab"
      ##FunctionDescription#Parameter:~
      ##FunctionDescription#x: Objekt, das geprintet werden soll
      ##FunctionDescription# last change 24.09.02
      ##FunctionSyntax#print.Htab(x)

```

This code is used in chunk 34.

```

32  <print.dHtab.Labor 32>≡
      ##FunctionName#print.dHtab
      ##FunctionDescription#Methode fuer Klasse "dHtab"
      ##FunctionDescription#Parameter:~
      ##FunctionDescription#x: Objekt, das geprintet werden soll
      ##FunctionDescription# last change 24.09.02
      ##FunctionSyntax#print.dHtab(x)

```

This code is used in chunk 35.

```

33  <print.kHtab.Labor 33>≡
    ##FunctionName#print.kHtab
    ##FunctionDescription#Methode fuer Klasse "kHtab"
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Objekt, das geprintet werden soll
    ##FunctionDescription# last change 24.09.02
    ##FunctionSyntax#print.kHtab(x)

```

This code is used in chunk 36.

Struktur print-Methoden

```

34  <start 1>+≡
    print.Htab <- function(x) {
    <print.Htab.Labor 31>
    class(x) <- NULL
    NextMethod("print")
    invisible() }

```

3.2.2 print.dHtab

Die Klasse wird auf Htab gestellt.

```

35  <start 1>+≡
    print.dHtab <- function(x) {
    <print.dHtab.Labor 32>
    class(x) <- "Htab"
    NextMethod("print.Htab")
    invisible() }

```

3.2.3 print.kHtab

Die Klasse wird auf Htab gestellt.

```

36  <start 1>+≡
    print.kHtab <- function(x) {
    <print.kHtab.Labor 33>
    class(x) <- "Htab"
    NextMethod("print.Htab")
    invisible() }

```

4 Diskrete Häufigkeitsverteilung

4.1 Häufigkeitstabelle

Steckbrief siehe Seite 61

Erstellt eine Häufigkeitstabelle für den diskreten Fall aus einer Urliste. Andere Eingabe wird zurückgewiesen. NAs werden entfernt.

Die diskrete Häufigkeitstabelle **x** hat folgende Struktur.

x [,1]	x_i
x [,2]	n_i
x [,3]	h_i

Labor Information

```
37  <DiskHaeuf.Labor 37>≡
    ##FunctionName#DiskHaeuf
    ##FunctionDescription#Berechnet diskrete Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als Vektor, Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#    NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#    == T arbeitet ohne Ansage    (Default)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#DiskHaeuf(x), DiskHaeuf(x,F)
```

This code is used in chunk 38.

Struktur DiskHaeuf

```
38  <start 1>+≡
    DiskHaeuf <- function(x,SIL=T) {
    <DiskHaeuf.Labor 37>
    <DiskHaeuf.Init 39>
    if (G0) {
        <DiskHaeuf.Urliste 40>
    }else{
        <DiskHaeuf.Error 41>
    }
    return(erg)
    invisible() }
```

Refinements DiskHaeuf

DiskHaeuf.Init

```
39  <DiskHaeuf.Init 39>≡
    erg <- NA
    GO <- F
    if (is.vector(x) && is.numeric(x)) GO <- T
```

This code is used in chunk 38.

DiskHaeuf.Urliste

```
40  <DiskHaeuf.Urliste 40>≡
    # drop NAs
    xh <- x[!is.na(x)]
    h <- length(x) -length(xh)
    if (SIL == F && h > 0) {
    cat(paste("\nDiskHaeuf: Es wurden",h,"NAs entfernt\n"))}
    n <- length(xh)
    abs.h <- table(xh)
    xh <- as.numeric(dimnames(abs.h)[[1]])
    rel.h <- abs.h/n
    rel.h <- zapsmall(rel.h)
    erg <- cbind(xh, abs.h, rel.h)
    # falls man etwas anderes will
    null <- NULL
    dimnames(erg) <- list(null, c("xi", "ni", "ni/n"))
    erg <- dHtab(erg)
```

This code is used in chunk 38.

DiskHaeuf.Error

```
41  <DiskHaeuf.Error 41>≡
    if(SIL == F) cat("\nDiskHaeuf: Kein zulaessiger Datensatz!\n")
```

This code is used in chunk 38.

4.1.1 Test DiskHaeuf

```
42  <* 10>+≡
    cat("\nErzeugung diskreter Haeufigkeitstabellen\n")
    cat("\nDiskHaeuf(xtestb)\n")
    print(DiskHaeuf(xtestb))
    cat("\nDiskHaeuf(xtestd)\n")
    print(DiskHaeuf(xtestd))
    cat("\nDiskHaeuf(c(NA,NA,xtestb))\n")
    print(DiskHaeuf(c(NA,NA,xtestd)))
```

4.2 Stabdiagramm

Steckbrief siehe Seite 65

Es wird ein Stabdiagramm in zwei Varianten angeboten. Zum einem mit maximaler Nutzung in y-Richtung ($0 - \max(y)$), zum andern mit Normierung auf 1. Letzteres ist die Defaulteinstellung.

Labor Information

```
43  <Stabdiagramm.Labor 43>≡
    ##FunctionName#Stabdiagramm
    ##FunctionDescription#Stabdiagramm einer diskreten Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#MYN - == F y-Intervall [0 , max(y)]
    ##FunctionDescription#      == T y-Intervall [0 , 1]      (Default)
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage     (Default)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#Stabdiagramm(x), Stabdiagramm{x,T}, Stabdiagramm(x,,F), ...
```

This code is used in chunk 44.

Struktur Stabdiagramm

```
44  <start 1>+≡
    Stabdiagramm <- function(x,MNY=T,SIL=T){
    <Stabdiagramm.Labor 43>
    <Stabdiagramm.Init 45>
    if (GO) {
        <Stabdiagramm.dHtab 46>
    }else{
        <Stabdiagramm.Error 47>
    }
    invisible() }
```

Refinements Stabdiagramm

Stabdiagramm.Init

```
45  ⟨Stabdiagramm.Init 45⟩≡  
    GO      <- F  
    xclass <- class(x)  
    if ( length(xclass) > 1 && xclass[1] == "dHtab")    GO <- T
```

This code is used in chunk 44.

Stabdiagramm.dHtab

```
46  ⟨Stabdiagramm.dHtab 46⟩≡  
    xx      <- x[,1]  
    yy      <- x[,3]  
    xmima <- c(xx[1],xx[length(xx)])  
    if (MNY == F) ymima <- c(0,max(yy))  
    if (MNY == T) ymima <- c(0,1)  
    plot(xmima,ymima,type="n",xlab="xi",ylab="ni/n")  
    title("Stabdiagramm")  
    segments(xx,0,xx,yy)
```

This code is used in chunk 44.

Stabdiagramm.Error

```
47  ⟨Stabdiagramm.Error 47⟩≡  
    if(SIL == F) cat("\nStabdiagramm: Keine diskrete Haeufigkeitstabelle!\n")
```

This code is used in chunk 44.

4.2.1 Test Stabdiagramm

```
48  ⟨ * 10 ⟩+≡  
    cat("\nTest Stabdiagramm\n")  
    ytest <- DiskHaeuf(xtestd)  
    cat("\nStabdiagramm(ytest)\n")  
    Stabdiagramm(ytest)  
    cat("\nStabdiagramm(xtestd)\n")  
    Stabdiagramm(xtestd)
```


5 Kontinuierliche Häufigkeitsverteilung

5.1 Häufigkeitstabelle

Steckbrief siehe Seite 62

Erstellt eine Häufigkeitstabelle für den kontinuierlichen Fall aus einer Urliste. Andere Eingabe wird zurückgewiesen. NAs werden entfernt.

Die kontinuierliche Häufigkeitstabelle **x** hat folgende Struktur.

x[,1]	x_{i-1}^*
x[,2]	x_i^*
x[,3]	n_i
x[,4]	h_i

Die Erstellung der Häufigkeitstabelle kann vom Benutzer über Parameter beeinflusst werden. Es werden vier Fälle unterschieden.

Fall	Auslöser
1	N, B, S alle gleich -1, default durch hist
2	B gleich gewünschter Klassengrenzen, N, S beliebig
3	N gleich gewünschter Klassenanzahl, B gleich -1, S beliebig
4	S gleich gewünschte Klassenbreite, B, N gleich -1

Labor Information

```
49 <KontHaeuf.Labor 49>≡
##FunctionName#KontHaeuf
##FunctionDescription#Berechnet kontinuierliche Häufigkeitstabelle
##FunctionDescription#Parameter:~
##FunctionDescription#x: Daten als Vektor, Urliste oder Rangwertreihe
##FunctionDescription# NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
##FunctionDescription#N: Anzahl Klassen
##FunctionDescription# Default: provided by hist
##FunctionDescription#B: Vektor der Klassengrenzen
##FunctionDescription# Default: provided by hist
##FunctionDescription#S: Klassenbreite
##FunctionDescription# Default: provided by hist
##FunctionDescription#SIL: - == F arbeitet mit Ansage
##FunctionDescription# == T arbeitet ohne Ansage (Default)
##FunctionDescription#sf: - == Anzahl signifikanter Stellen (Default 2)
##FunctionDescription# last change 28.01.03
##FunctionSyntax#KontHaeuf(x), KontHaeuf(x,N), KontHaeuf(x,,B), ...
```

This code is used in chunk 50.

Struktur KontHaeuf

```
50  ⟨start 1⟩+≡
    KontHaeuf <- function(x, N=-1, B=-1, S=-1, SIL=T, sf=2) {
      ⟨KontHaeuf.Labor 49⟩
      ⟨KontHaeuf.Init 51⟩
      if (G0) {
        ⟨KontHaeuf.Urliste 52⟩
      }else{
        ⟨KontHaeuf.Error 59⟩
      }
      return(erg)
      invisible() }
```

Refinements KontHaeuf

KontHaeuf.Init

```
51  ⟨KontHaeuf.Init 51⟩≡
      erg <- NA
      G0 <- F
      if (is.vector(x) && is.numeric(x)) G0 <- T
```

This code is used in chunk 50.

KontHaeuf.Urliste

```
52  ⟨KontHaeuf.Urliste 52⟩≡
      ⟨KontHaeuf.Urliste.NA 53⟩
      ⟨KontHaeuf.Urliste.Fallbestimmung 54⟩
      ⟨KontHaeuf.Urliste.Fallabhandlung 55⟩
      ⟨KontHaeuf.Urliste.Ergebnisaufbereitung 56⟩
```

This code is used in chunk 50.

KontHaeuf.Urliste.NA

Es werden alle NAs aus der Urliste entfernt.

```
53  ⟨KontHaeuf.Urliste.NA 53⟩≡
      xh    <- x[!is.na(x)]
      h     <- length(x) -length(xh)
      if (SIL == F && h > 0){
        cat(paste("\nKontHaeuf: Es wurden",h,"NAs entfernt\n"))}

```

This code is used in chunk 52.

KontHaeuf.Urliste.Fallbestimmung

Priorität: B vor N oder S, N vor S

```
54  <KontHaeuf.Urliste.Fallbestimmung 54>≡
      sw <- 1
      if(length(B) > 1)                                sw <- 2
      if((N != -1) && (length(B) == 1))                sw <- 3
      if((N == -1) && (length(B) == 1) && (S != -1)) sw <- 4
```

This code is used in chunk 52.

KontHaeuf.Urliste.Fallabhandlung

```
55  <KontHaeuf.Urliste.Fallabhandlung 55>≡
      if(sw == 1){ h <- hist(xh, plot = F) }
      if(sw == 2){ h <- hist(xh, breaks = B, plot = F) }
      if(sw == 3){
          <KontHaeuf.Fall3 57>
      }
      if(sw == 4){
          <KontHaeuf.Fall4 58>
      }
```

This code is used in chunk 52.

KontHaeuf.Urliste.Ergebnisaufbereitung

```
56  <KontHaeuf.Urliste.Ergebnisaufbereitung 56>≡
      k <- length(h$breaks)
      n <- sum(h$counts)
      bsm <- zapsmall(h$breaks)
      hsm <- zapsmall(h$counts/n)
      erg <- cbind(bsm[1:(k - 1)], bsm[2:k], h$counts, hsm)
      null <- NULL
      dimnames(erg) <- list(null, c("xsi-1", "xsi", "ni", "ni/n"))
      erg <- kHtab(erg)
```

This code is used in chunk 52.

KontHaeuf.Fall3

Die Extremwert werden auf- bzw. abgerundet (Anzahl signifikanter Stellen über **sf** festgelegt), damit es *schönere* Klassengrenzen gibt. Die Funktionen **xo.nice** bzw. **xu.nice** erledigen die Arbeit.

```
57  <KontHaeuf.Fall3 57>≡
      xh <- sort(xh)
      xu <- xu.nice(xh[1],sf)
      xo <- xo.nice(xh[length(xh)],sf)
      ra <- xo - xu
      xd <- ra/N
      xb <- xu + (0:N)*xd
      h  <- hist(xh,breaks = xb, plot = F)
```

This code is used in chunk 55.

KontHaeuf.Fall4

Die Extremwert werden auf- bzw. abgerundet (Anzahl signifikanter Stellen über **sf** festgelegt), damit es *schönere* Klassengrenzen gibt. Die Funktionen **xo.nice** bzw. **xu.nice** erledigen die Arbeit. Dann wird aus der Spannweite **ra** die Anzahl **nz** Klassen der Breite **S** bestimmt, die zur Überdeckung der Spannweite benötigt werden. Der Überschuß von **nz*S** über **ra** wird symmetrisch rechts und links aufgeteilt.

```
58  <KontHaeuf.Fall4 58>≡
      xh <- sort(xh)
      xu <- xu.nice(xh[1],sf)
      xo <- xo.nice(xh[length(xh)],sf)
      ra <- xo - xu
      nz <- ceiling(ra/S)
      dd <- nz*S-ra
      xu <- xu-dd/2
      xb <- xu+(0:nz)*S
      h  <- hist(xh,breaks = xb, plot = F)
```

This code is used in chunk 55.

KontHaeuf.Error

```
59  <KontHaeuf.Error 59>≡
      if(SIL == F) cat("\nKontHaeuf: Kein zulaessiger Datensatz!\n")
```

This code is used in chunk 50.

5.1.1 **xo.nice**

Wird von **KonHaeuf** benötigt. Erzeugt schöne Form einer oberen Grenze.

Labor Information

```
60  <xo.nice.Labor 60>≡
    ##FunctionName#xo.nice
    ##FunctionDescription#wird in KontHaeuf benoetigt
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#xo: Obergrenze
    ##FunctionDescription#sf: signifikante Stellen (Default 2)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Schoene Form von xo
    ##FunctionDescription# last change 28.01.03
    ##FunctionSyntax#xo.nice(xo), xo.nice(xo,sf=3), ...
```

This code is used in chunk 61.

Struktur xo.nice

```
61  <start 1>+≡
    xo.nice <- function(xo,sf=2) {
    <xo.nice.Labor 60>
    xo.a <- abs(xo)
    xo.s <- sign(xo)
    xo.e <- floor(log10(xo.a))
    xo.z <- xo.a*10^(sf-1-xo.e)
    if(xo.s==1) xo.z <- ceiling(xo.z)
    if(xo.s==-1) xo.z <- floor(xo.z)
    xo.z <-xo.s*xo.z*10^(xo.e-sf+1)
    return(xo.z) }
    SAVE.r("xo.nice")
```

5.1.2 xu.nice

Wird von KonHaeuf benötigt. Erzeugt schöne Form einer unteren Grenze.

Labor Information

```
62  < xu.nice.Labor 62>≡
    ##FunctionName#xu.nice
    ##FunctionDescription#wird in KontHaeuf benoetigt
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#xu: Untergrenze
    ##FunctionDescription#sf: signifikante Stellen (Default 2)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Schoene form von xu
    ##FunctionDescription# last change 28.01.03
    ##FunctionSyntax#xu.nice(xu), xu.nice(xu,sf=3), ...
```

This code is used in chunk 63.

Struktur xu.nice

```
63  < start 1>+≡
    xu.nice <- function(xu,sf=2) {
    < xu.nice.Labor 62>
    xu.a <- abs(xu)
    xu.s <- sign(xu)
    xu.e <- floor(log10(xu.a))
    xu.z <- xu.a*10^(sf-1-xu.e)
    if(xu.s==1) xu.z <- floor(xu.z)
    if(xu.s==-1) xu.z <- ceiling(xu.z)
    xu.z <-xu.s*xu.z*10^(xu.e-sf+1)
    return(xu.z) }
    SAVE.r("xu.nice")
```

5.1.3 Test KontHaeuf

```
64  ⟨ * 10⟩+≡
    cat("\nErzeugung kontinuierlicher Haeufigkeitstabellen 1\n")
    cat("\nKontHaeuf(xtestk,N=5)\n")
    print(KontHaeuf(xtestk,N=5))
    cat("\nKontHaeuf(xtestk)\n")
    print(KontHaeuf(xtestk))
    cat("\nKontHaeuf(xtestk,S=0.25))\n")
    print(KontHaeuf(xtestk,S=0.25))

65  ⟨ * 10⟩+≡
    cat("\nErzeugung kontinuierlicher Haeufigkeitstabellen 2\n")
    cat("\nKontHaeuf(xtestb)\n")
    print(KontHaeuf(xtestb))
    cat("\nKontHaeuf(xtestk)\n")
    print(KontHaeuf(xtestk))
    cat("\nKontHaeuf(c(NA,NA,xtestk))\n")
    print(KontHaeuf(c(NA,NA,xtestk)))
```

5.2 Histogramm

Steckbrief siehe Seite 62

Es wird ein Histogramm angeboten.

Labor Information

```
66  ⟨Histogramm.Labor 66⟩≡
    ##FunctionName#Histogramm
    ##FunctionDescription#Histogramm einer kontinuierlichen Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage   (Default)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#Histogramm(x), Histogramm(x,F)
```

This code is used in chunk 67.

Struktur Histogramm

```
67  ⟨start 1⟩+≡
    Histogramm <- function(x,SIL=T){
      ⟨Histogramm.Labor 66⟩
      ⟨Histogramm.Init 68⟩
      if (G0) {
        ⟨Histogramm.kHtab 69⟩
      }else{
        ⟨Histogramm.Error 70⟩
      }
      invisible() }

```

Refinements Histogramm

Histogramm.Init

```
68  ⟨Histogramm.Init 68⟩≡
    G0      <- F
    xclass <- class(x)
    if ( length(xclass) > 1 && xclass[1] == "kHtab")    G0 <- T

```

This code is used in chunk 67.

Histogramm.kHtab

```
69  ⟨Histogramm.kHtab 69⟩≡
    x1      <- x[,1]
    x2      <- x[,2]
    xd      <- x2-x1
    nn      <- length(x1)
    xx      <- c(x1,x2[nn])
    yy      <- x[,4]
    yy      <- yy/xd
    xmima   <- c(x1[1],x2[nn])
    ymima   <- c(0,max(yy))
    plot(xmima,ymima,type="n",xlab="xi",ylab="f-dach")
    title("Histogramm")
    segments(x1,0,x1,yy)
    segments(x2,0,x2,yy)
    segments(x1,yy,x2,yy)
    lines(c(x1[1],x2[nn]),c(0,0))

```

This code is used in chunk 67.

Histogramm.Error

```
70  <Histogramm.Error 70>≡  
    if(SIL==F) cat("\nHistogramm: Keine kontinuierliche Haeufigkeitstabelle!\n")  
This code is used in chunk 67.
```

5.2.1 Test Histogramm

```
71  <* 10>+≡  
    cat("\nTest Histogramm\n")  
    ytest <- KontHaeuf(xtestk)  
    cat("\nHistogramm(ytest)\n")  
    Histogramm(ytest)  
    cat("\nHistogramm(xtestd)\n")  
    Histogramm(xtestd)
```

6 Empirische Verteilungsfunktion

6.1 Graph: EmpVert

Steckbrief siehe Seite 61

Die Funktion `Emp.vert` erstellt einen Graphen einer empirischen Verteilungsfunktion. Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Labor Information

```
72  <EmpVert.Labor 72>≡
    ##FunctionName#EmpVert
    ##FunctionDescription#Graph der empirischen Verteilungsfunktion
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: Daten als Vektor, Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#  NA's zugelassen, werden vor Zeichnung entfernt
    ##FunctionDescription#MerkName: Bezeichnung des Merkmals (string), Default "x"
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage    (Default)
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#EmpVert(x), EmpVert(x,MerkName), EmpVert(x,,F), ...
```

This code is used in chunk 73.

Struktur EmpVert

```

73  ⟨start 1⟩+≡
    EmpVert <- function(x,MerkName="x",SIL=T) {
      ⟨EmpVert.Labor 72⟩
      ⟨EmpVert.Init 74⟩
      if (G0) {
        if (is.vector(x)) {
          ⟨EmpVert.Urliste 75⟩
        }else{
          if (xclass[1] == "dHtab") {
            ⟨EmpVert.dHtab 76⟩
          }
          if (xclass[1] == "kHtab") {
            ⟨EmpVert.kHtab 77⟩
          } }
          ⟨EmpVert.Plot 78⟩
        }else{
          ⟨EmpVert.Error 79⟩
        }
      invisible() }

```

Refinements EmpVert

EmpVert.Init

```

74  ⟨EmpVert.Init 74⟩≡
      G0 <- F
      xclass <- class(x)
      if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
      if (length(xclass) > 1 && xclass[2] == "Htab") G0 <- T

```

This code is used in chunk 73.

EmpVert.Urliste

```
75  <EmpVert.Urliste 75>≡
    SPRUNG <- T
    xh     <- x[!is.na(x)]
    n      <- length(xh)
    h      <- length(x)-n
    if(SIL == F && h > 0){
    cat(paste("\nEmpVert: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))}
    xh     <- sort(xh)
    # entferne Duplikate
    x1     <- c(xh[-1],2*xh[n])
    l1     <- xh!=x1
    xp     <- xh[l1]
    # ermittle Sprunghoehe
    yp     <- (1:n)[l1]
    yp     <- yp/n
    # Vorbereitung plot
    nn     <- length(xp)
    spann  <- (xp[nn]-xp[1])*0.1
    xmima  <- c(xp[1]-spann,xp[nn]+spann)
    ymima  <- c(0,1)
```

This code is used in chunk 73.

EmpVert.dHtab

```
76  <EmpVert.dHtab 76>≡
    SPRUNG <- T
    yp     <- cumsum(x[,3])
    xp     <- x[,1]
    nn     <- length(xp)
    spann  <- (xp[nn]-xp[1])*0.1
    xmima  <- c(xp[1]-spann,xp[nn]+spann)
    ymima  <- c(0,1)
```

This code is used in chunk 73.

EmpVert.kHtab

```
77  <EmpVert.kHtab 77>≡
      SPRUNG <- F
      yp      <- cumsum(x[,4])
      x1      <- x[,1]
      x2      <- x[,2]
      nn      <- length(x1)
      spann   <- (x2[nn]-x1[1])*0.1
      xmima   <- c(x1[1]-spann,x2[nn]+spann)
      ymima   <- c(0,1)
```

This code is used in chunk 73.

EmpVert.Plot

```
78  <EmpVert.Plot 78>≡
      # eigentlicher plot
      plot(xmima,ymima,type="n",xlab=MerkName,ylab="F-dach")
      title("Empirische Verteilungsfunktion")
      if (SPRUNG) segments(xp,yp,c(xp[-1],xp[nn]+spann),yp)
      if (!SPRUNG) lines(c(x1,x2[nn],x2[nn]+spann),c(0,yp,yp[nn]))
```

This code is used in chunk 73.

EmpVert.Error

```
79  <EmpVert.Error 79>≡
      if(SIL == F) cat("\nEmpVert: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 73.

6.1.1 Test EmpVert

```
80  <* 10>+≡
      cat("\nEmpirische Verteilung: Urliste\n")
      EmpVert(xtestb)
      EmpVert(xtestd)

81  <* 10>+≡
      cat("\nEmpirische Verteilung: DiskHaeuf\n")
      EmpVert(DiskHaeuf(xtestd))

82  <* 10>+≡
      cat("\nEmpirische Verteilung: KontHaeuf\n")
      EmpVert(KontHaeuf(xtestk))
```

6.2 Wert: pemp

Steckbrief siehe Seite 59

Die Funktion `pemp` berechnet den Wert einer empirischen Verteilungsfunktion an der Stelle x . Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Notation in Analoge zu `dname`, `pname`, `qname`, `rname` in S und R.

```
83  <pemp.Labor 83>≡
    ##FunctionName#pemp
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#xq: Stelle
    ##FunctionDescription#x:  - Daten als Urliste,
    ##FunctionDescription#      NAs werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#      Daten alsdHtab, kHtab
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage    (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#empirische Verteilungsfunktion  an der Stelle xq
    ##FunctionDescription# last change 27.01.03
    ##FunctionSyntax#pemp(xq,x), pemp(xq,x,F)
```

This code is used in chunk 84.

Struktur pemp

```
84  ⟨start 1⟩+≡
    pemp <- function(xq,x,SIL=T) {
      ⟨pemp.Labor 83⟩
      ⟨pemp.Init 85⟩
      if (G0) {
        if (is.vector(x)) {
          ⟨pemp.Urliste 86⟩
        }else{
          if (xclass[1] == "dHtab") {
            ⟨pemp.dHtab 87⟩
          }
          if (xclass[1] == "kHtab") {
            ⟨pemp.kHtab 88⟩
          } }
        }else{
          ⟨pemp.Error 89⟩
        }
      return(erg)
      invisible() }
```

Refinements pemp

pemp.Init

```
85  ⟨pemp.Init 85⟩≡
    erg      <- NA
    G0       <- F
    xclass   <- class(x)
    if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
    if ( length(xclass) > 1 && xclass[2] == "Htab") G0 <- T
```

This code is used in chunk 84.

pemp.Urliste

```
86  ⟨pemp.Urliste 86⟩≡
    xh <- x[!is.na(x)]
    nn <- length(xh)
    h  <- length(x) - nn
    if(SIL == F && h > 0){
      cat(paste("\npemp: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))}
    erg <- sum(rep(1,nn)[xh <= xq])/nn
```

This code is used in chunk 84.

pemp.dHtab

```
87  <pemp.dHtab 87>≡
    xx <- x[,1]
    nn <- length(xx)
    yy <- x[,3]
    lo <- T
    if(xq<x[1]) { erg <- 0
                  lo <- F }
    if(xq>x[nn]) { erg <- 1
                  lo <- F }

    if(lo) {
      xl <- xx <= xq
      erg <- sum(yy[xl]) }

```

This code is used in chunk 84.

pemp.kHtab

```
88  <pemp.kHtab 88>≡
    di <- x[,2]-x[,1]
    hi <- x[,4]
    nn <- length(hi)
    lo <- T
    if(xq<=x[1,1]) { erg <- 0
                    lo <- F }
    if(xq>x[nn,2]) { erg <- 1
                    lo <- F }

    if(lo) {
      h <- 0
      i <- 1
      while ( xq >= x[i,1]) {
        h <- h+ hi[i]
        i <- i+1 }
      erg <- as.vector(h +(xq-x[i,1])*hi[i]/di[i]) }

```

This code is used in chunk 84.

pemp.Error

```
89  <pemp.Error 89>≡
    if(SIL == F) cat("\npemp: Keine zulaessige Eingabe!\n")

```

This code is used in chunk 84.

6.2.1 Test pemp

```
90  ⟨ * 10 ⟩ + ≡  
    cat("\nTest pemp\n")  
    cat("\n pemp(4,1:10)\n")  
    print(pemp(4,1:10))  
    cat("\n pemp(4,c(NA,1:10))\n")  
    print(pemp(4,c(NA,1:10)))  
    print(pemp(0,KontHaeuf(rnorm(100))))  
    print(pemp(0,DiskHaeuf(rpois(100,2))))
```

6.3 Prozentpunkt: qemp

Steckbrief siehe Seite 60

Die Funktion **qemp** berechnet den Prozentpunkt zum Anteil p für eine empirische Verteilungsfunktion. Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Im Medianmodus stimmt das Ergebnis bei einer Urliste und $p = 0.5$ mit dem Ergebnis von **Median** überein.

Notation in Analoge zu **dname**, **pname**, **qname**, **rname** in S und R.

```
91  ⟨ qemp.Labor 91 ⟩ ≡  
    ##FunctionName#qemp  
    ##FunctionDescription#Parameter: ~  
    ##FunctionDescription#p: Anteil  
    ##FunctionDescription#x: - Daten als Urliste,  
    ##FunctionDescription#      NAs werden vor Berechnung entfernt  
    ##FunctionDescription#      Daten als dHtab oder kHtab  
    ##FunctionDescription#MED - == F arbeitet nach Formel (Default)  
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet wie Median bei p=0.5 und Urliste  
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage  
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage    (Default)  
    ##FunctionDescription#Value: ~  
    ##FunctionDescription#Prozentpunkt f\"ur p  
    ##FunctionDescription# last change 13.02.03  
    ##FunctionSyntax#qemp(p,x), qemp(p,x,F), qemp(0.5,x,T,T)
```

This code is used in chunk 92.

Struktur qemp

```

92  <start 1>+≡
    qemp <- function(p,x,MED=F,SIL=T) {
      <qemp.Labor 91>
      <qemp.Init 93>
      if (G0) {
        if (is.vector(x)) {
          <qemp.Urliste 94>
        }else{
          if (xclass[1] == "dHtab") {
            <qemp.dHtab 95>
          }
          if (xclass[1] == "kHtab") {
            <qemp.kHtab 96>
          } }
        }else{
          <qemp.Error 97>
        }
      return(erg)
      invisible() }

```

Refinements qemp *qemp.Init*

```

93  <qemp.Init 93>≡
    erg    <- NA
    G0     <- F
    xclass <- class(x)
    if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
    if ( length(xclass) > 1 && xclass[2] == "Htab") G0 <- T
    if ( p <= 0 || p >= 1) { G0 <- F
                                if(SIL == F) cat("\nqemp: p unzuLaessig\n")}

```

This code is used in chunk 92.

qemp.Urliste

```
94  <qemp.Urliste 94>≡
    xh  <- x[!is.na(x)]
    nn  <- length(xh)
    h   <- length(x) - nn
    if(SIL == F && h > 0){
      cat(paste("\nqemp: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))}
    xh  <- sort(xh)
    if((zapsmall(p-0.5)== 0) && (MED==T)) {
      if(SIL==F) cat("\nqemp: Median-Modus an\n")
      np  <- nn*p
      n1  <- ceiling(np)
      h   <- 0
      if(nn==(2*n1)) h <- 1
      n2  <- n1+h
      erg <- (xh[n1]+xh[n2])/2

    }else{
      Fi  <- (1:nn)/nn
      i   <- 1
      while (p > Fi[i] ) i <- i+1
      erg <- as.vector(xh[i]) }
```

This code is used in chunk 92.

qemp.dHtab

```
95  <qemp.dHtab 95>≡
    hi  <- x[,3]
    Fi  <- cumsum(hi)
    i   <- 1
    while (p > Fi[i] ) i <- i+1
    erg <- as.vector(x[i,1])
```

This code is used in chunk 92.

qemp.kHtab

```
96   $\langle qemp.kHtab\ 96 \rangle \equiv$   
    di  <- x[,2]-x[,1]  
    hi  <- x[,4]  
    xi  <- x[,1]  
    Fi  <- c(0,cumsum(hi))  
  
    i   <- 1  
    while (p > Fi[i+1] ) i <- i+1  
    erg <- as.vector(xi[i]  + (p - Fi[i])/hi[i]*di[i])
```

This code is used in chunk 92.

qemp.Error

```
97   $\langle qemp.Error\ 97 \rangle \equiv$   
    if(SIL == F) cat("\nqemp: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 92.

6.3.1 Test qemp

```
98  ⟨ * 10⟩ +≡
    cat("\nTest qemp\n")
    cat("\nqemp(0.1,xtestb\n")
    print(qemp(0.1,xtestb))
    cat("\nqemp(0.4,1:10)\n")
    print(qemp(0.4,1:10))
    cat("\nqemp(1.2,1:10)\n")
    print(qemp(1.2,1:10))
    cat("\n qemp(0.4,c(NA,1:10))\n")
    print(qemp(0.4,c(NA,1:10)))
    cat("\nqemp(0.6,DiskHaeuf(rpois(100,2)))\n")
    ttt <- DiskHaeuf(rpois(100,2))
    print(ttt)
    print(qemp(0.6,ttt))
    cat("\nqemp(0.5,KontHaeuf(rnorm(100)))\n")
    ttt <- KontHaeuf(rnorm(100))
    print(ttt)
    print(qemp(0.5,ttt))
    cat("\nqemp(0.5,1:10)\n")
    print(qemp(0.5,1:10))
    cat("\nqemp(0.5,1:10,T)\n")
    print(qemp(0.5,1:10,T))
```

7 Maßzahlen

7.1 Median

Steckbrief siehe Seite 63

Die Funktion `Median` arbeitet abgesehen von der Urliste wie `qemp` für den Fall $p = 0.5$. Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

```
99  <Median.Labor 99>≡
    ##FunctionName#Median
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: - Daten als Urliste,
    ##FunctionDescription#      NAs werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#      Daten als dHtab oder kHtab
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage    (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Median
    ##FunctionDescription# last change 13.02.03
    ##FunctionSyntax#Median(x), Median(x,F)
```

This code is used in chunk 100.

Struktur Median

```

100  ⟨start 1⟩+≡
      Median <- function(x,SIL=T) {
        ⟨Median.Labor 99⟩
        ⟨Median.Init 101⟩
        if (G0) {
          if (is.vector(x)) {
            ⟨Median.Urliste 102⟩
          }else{
            if (xclass[1] == "dHtab") {
              ⟨Median.dHtab 103⟩
            }
            if (xclass[1] == "kHtab") {
              ⟨Median.kHtab 104⟩
            } }
          }else{
            ⟨Median.Error 105⟩
          }
        return(erg)
        invisible() }

```

Refinements Median *Median.Init*

```

101  ⟨Median.Init 101⟩≡
      p      <- 0.5
      erg     <- NA
      G0      <- F
      xclass <- class(x)
      if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
      if ( length(xclass) > 1 && xclass[2] == "Htab") G0 <- T

```

This code is used in chunk 100.

Median.Urliste

```
102  <Median.Urliste 102>≡
      xh  <- x[!is.na(x)]
      nn  <- length(xh)
      h   <- length(x) - nn
      if(SIL == F && h > 0){
        cat(paste("\nMedian: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))
      }
      xh  <- sort(xh)
      np  <- nn*p
      n1  <- ceiling(np)
      h   <- 0
      if(nn==(2*n1)) h <- 1
      n2  <- n1+h
      erg <- (xh[n1]+xh[n2])/2
```

This code is used in chunk 100.

Median.dHtab

```
103  <Median.dHtab 103>≡
      hi  <- x[,3]
      Fi  <- cumsum(hi)
      i   <- 1
      while (p > Fi[i] ) i <- i+1
      erg <- as.vector(x[i,1])
```

This code is used in chunk 100.

Median.kHtab

```
104  <Median.kHtab 104>≡
      di  <- x[,2]-x[,1]
      hi  <- x[,4]
      xi  <- x[,1]
      Fi  <- c(0,cumsum(hi))

      i   <- 1
      while (p > Fi[i+1] ) i <- i+1
      erg <- as.vector(xi[i] + (p - Fi[i])/hi[i]*di[i])
```

This code is used in chunk 100.

Median.Error

```
105  <Median.Error 105>≡
      if(SIL == F) cat("\nMedian: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 100.

7.1.1 Test Median

```
106  < * 10>+≡
      cat("\nTest Median\n")
      cat("\nMedian(1:5)\n")
      print(Median(1:5))
      cat("\nMedian(1:10)\n")
      print(Median(1:10))
      cat("\n  Median(c(NA,1:10))\n")
      print(Median(c(NA,1:10)))
      cat("\nMedian(DiskHaeuf(rpois(100,2)))\n")
      ttt <- DiskHaeuf(rpois(100,2))
      print(ttt)
      print(Median(ttt))
      cat("\nMedian(KontHaeuf(rnorm(100)))\n")
      ttt <- KontHaeuf(rnorm(100))
      print(ttt)
      print(Median(ttt))
```

7.2 Arithmetisches Mittel

Steckbrief siehe Seite 64

Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Labor Information

```
107 <Mittelwert.Labor 107>≡
    ##FunctionName#Mittelwert
    ##FunctionDescription#Arithmetisches Mittel
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: - Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#      NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription# - Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription# - Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Mittelwert von x oder NA
    ##FunctionDescription# last change 26.01.03
    ##FunctionSyntax#Mittelwert(x), Mittelwert(x,F)
```

This code is used in chunk 108.

Struktur Mittelwert

```
108  ⟨start 1⟩+≡
      Mittelwert <- function(x,SIL=T) {
        ⟨Mittelwert.Labor 107⟩
        ⟨Mittelwert.Init 109⟩
        if (G0) {
          if (is.vector(x)) {
            ⟨Mittelwert.Urliste 110⟩
          }else{
            if (xclass[1] == "dHtab") {
              ⟨Mittelwert.dHtab 111⟩
            }
            if (xclass[1] == "kHtab") {
              ⟨Mittelwert.kHtab 112⟩
            } }
          }else{
            ⟨Mittelwert.Error 113⟩
          }
        return(erg)
        invisible() }

```

Refinements Mittelwert

Mittelwert.Init

```
109  ⟨Mittelwert.Init 109⟩≡
      erg      <- NA
      G0       <- F
      xclass   <- class(x)
      if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
      if ( length(xclass) >1 && xclass[2] == "Htab") G0 <- T

```

This code is used in chunk 108.

Mittelwert.Urliste

```
110  ⟨Mittelwert.Urliste 110⟩≡
      if(SIL == F) cat("\n Mittelwert aus Urliste\n")
      xh <- x[!is.na(x)]
      h  <- length(x) - length(xh)
      if(SIL == F && h > 0) {
        cat(paste("\nMittelwert: Es wurden", h, "NAs entfernt\n")) }
      erg <- mean(xh)

```

This code is used in chunk 108.

Mittelwert.dHtab

```
111  <Mittelwert.dHtab 111>≡  
      if(SIL==F) cat("\n Mittelwert aus diskreter Haeufigkeitstabelle\n")  
      erg <- sum(x[, 1] * x[, 3])
```

This code is used in chunk 108.

Mittelwert.kHtab

```
112  <Mittelwert.kHtab 112>≡  
      if(SIL==F){  
        cat("\n Mittelwert aus kontinuierlicher Haeufigkeitstabelle\n")}  
      erg <- sum(((x[, 2] + x[, 1]) * 0.5) * x[, 4])
```

This code is used in chunk 108.

Mittelwert.Error

```
113  <Mittelwert.Error 113>≡  
      if(SIL == F) cat("\nMittelwert: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 108.

7.2.1 Test Mittelwert

```
114  <* 10>+≡  
      cat("\nTest Mittelwert\n")  
      cat("\nMittelwert(xtestb)\n")  
      print(Mittelwert(xtestb))  
      cat("\nMittelwert(matrix(1:6,2,3))\n")  
      print(Mittelwert(matrix(1:6,2,3)))  
      cat("\nMittelwert(xtestd)\n")  
      print(Mittelwert(xtestd))  
      cat("\nMittelwert(c(NA,NA,xtestk))\n")  
      print(Mittelwert(c(NA,NA,xtestk)))  
      cat("\nMittelwert(DiskHaeuf(xtestd))\n")  
      print(Mittelwert(DiskHaeuf(xtestd)))  
      cat("\nMittelwert(DiskHaeuf(xtestk))\n")  
      print(Mittelwert(KontHaeuf(xtestk)))
```

7.3 Varianz

Steckbrief siehe Seite 66

Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Labor Information

```
115  <Varianz.Labor 115>≡
    ##FunctionName#Varianz
    ##FunctionDescription#Varianz
    ##FunctionDescription#Parameter:~
    ##FunctionDescription#x: - Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
    ##FunctionDescription#      NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
    ##FunctionDescription#      - Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#      - Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
    ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
    ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage (Default)
    ##FunctionDescription#Value:~
    ##FunctionDescription#Varianz von x oder NA
    ##FunctionDescription# last change 04.02.03
    ##FunctionSyntax#Varianz(x), Varianz(x,F)
```

This code is used in chunk 116.

Struktur Varianz

```
116  <start 1>+≡
    Varianz<- function(x,SIL=T) {
    <Varianz.Labor 115>
    <Varianz.Init 117>
    if (G0) {
      if (is.vector(x)) {
        <Varianz.Urliste 118>
      }else{
        if (xclass[[1]] == "dHtab") {
          <Varianz.dHtab 119>
        }
        if (xclass[[1]] == "kHtab") {
          <Varianz.kHtab 120>
        } }
      }else{
        <Varianz.Error 121>
      }
    return(erg)
    invisible() }
```

Refinements Varianz

Varianz.Init

```
117  <Varianz.Init 117>≡  
      erg      <- NA  
      GO       <- F  
      xclass <- class(x)  
      if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      GO <- T  
      if ( length(xclass) > 1 && xclass[[2]] == "Htab")  GO <- T
```

This code is used in chunk 116.

Varianz.Urliste

```
118  <Varianz.Urliste 118>≡  
      if(SIL == F) cat("\n Varianz aus Urliste\n")  
      xh <- x[!is.na(x)]  
      h <- length(x) - length(xh)  
      if(SIL == F && h > 0){  
        cat(paste("\nVarianz: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))  
      }  
      erg <- var(xh)
```

This code is used in chunk 116.

Varianz.dHtab

```
119  <Varianz.dHtab 119>≡  
      if(SIL == F){  
        cat("\n Varianz aus diskreter Haeufigkeitstabelle\n")  
      }  
      n  <- sum(x[,2])  
      xq <- sum(x[, 1] * x[, 2])/n  
      erg <- (sum( ((x[,1]-xq )^2 ) * x[,2] ))/(n-1)
```

This code is used in chunk 116.

Varianz.kHtab

```
120  <Varianz.kHtab 120>≡  
      if(SIL == F){  
        cat("\n Varianz aus kontinuierlicher Haeufigkeitstabelle\n")  
      }  
      n  <- sum(x[,3])  
      xmi <- (x[, 2] + x[, 1]) * 0.5  
      xq  <- sum(xmi* x[, 3])/n  
      erg <- (sum( ((xmi-xq )^2 ) * x[,3] ) )/(n-1)
```

This code is used in chunk 116.

Varianz.Error

```
121  <Varianz.Error 121>≡  
      if(SIL == F) cat("\nVarianz: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 116.

7.3.1 Test Varianz

```
122  <* 10>+≡
      cat("\nTest Varianz\n")
      cat("\nVarianz(xtestb)\n")
      print(Varianz(xtestb))
      cat("\nVarianz(matrix(1:6,2,3))\n")
      print(Varianz(matrix(1:6,2,3)))
      cat("\nVarianz(xtestd)\n")
      print(Varianz(xtestd))
      cat("\nVarianz(c(NA,NA,xtestk))\n")
      print(Varianz(c(NA,NA,xtestk)))
      cat("\nVarianz(DiskHaeuf(xtestd))\n")
      print(Varianz(DiskHaeuf(xtestd)))
      cat("\nVarianz(KontHaeuf(xtestk))\n")
      print(Varianz(KontHaeuf(xtestk)))
```

7.4 MQA

Steckbrief siehe Seite 64

Arbeitet auf allen drei Eingaben: Urliste, diskrete Häufigkeitstabelle und kontinuierliche Häufigkeitstabelle. Andere Eingabe wird zurückgewiesen.

Labor Information

```
123  <MQA.Labor 123>≡
      ##FunctionName#MQA
      ##FunctionDescription#MQA
      ##FunctionDescription#Parameter:~
      ##FunctionDescription#x: - Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
      ##FunctionDescription#      NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
      ##FunctionDescription#      - Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
      ##FunctionDescription#      - Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
      ##FunctionDescription#SIL - == F arbeitet mit Ansage
      ##FunctionDescription#      == T arbeitet ohne Ansage (Default)
      ##FunctionDescription#Value:~
      ##FunctionDescription#MQA von x oder NA
      ##FunctionDescription# last change 04.02.03
      ##FunctionSyntax#MQA(x), MQA(x,F)
```

This code is used in chunk 124.

Struktur MQA

```
124  ⟨start 1⟩+≡
      MQA<- function(x,SIL=T) {
        ⟨MQA.Labor 123⟩
        ⟨MQA.Init 125⟩
        if (G0) {
          if (is.vector(x)) {
            ⟨MQA.Urliste 126⟩
          }else{
            if (xclass[[1]] == "dHtab") {
              ⟨MQA.dHtab 127⟩
            }
            if (xclass[[1]] == "kHtab") {
              ⟨MQA.kHtab 128⟩
            } }
          }else{
            ⟨MQA.Error 129⟩
          }
        return(erg)
        invisible() }

```

Refinements MQA

MQA.Init

```
125  ⟨MQA.Init 125⟩≡
      erg      <- NA
      G0       <- F
      xclass   <- class(x)
      if (is.vector(x)      && is.numeric(x))      G0 <- T
      if ( length(xclass) > 1 && xclass[[2]] == "Htab")  G0 <- T

```

This code is used in chunk 124.

MQA.Urliste

```
126 <MQA.Urliste 126>≡  
    if(SIL == F) cat("\n MQA aus Urliste\n")  
    xh <- x[!is.na(x)]  
    h <- length(x) - length(xh)  
    if(SIL == F && h > 0){  
        cat(paste("\nMQA: Es wurden", h, "NAs entfernt\n"))}  
    n <- length(xh)  
    erg <- var(xh)*(n-1)/n
```

This code is used in chunk 124.

MQA.dHtab

```
127 <MQA.dHtab 127>≡  
    if(SIL == F){  
        cat("\n MQA aus diskreter Haeufigkeitstabelle\n")}  
    n <- sum(x[,2])  
    xq <- sum(x[, 1] * x[, 2])/n  
    erg <- (sum( ((x[,1]-xq )^2 ) * x[,2] ))/n
```

This code is used in chunk 124.

MQA.kHtab

```
128 <MQA.kHtab 128>≡  
    if(SIL == F){  
        cat("\n MQA aus kontinuierlicher Haeufigkeitstabelle\n")}  
    n <- sum(x[,3])  
    xmi <- (x[, 2] + x[, 1]) * 0.5  
    xq <- sum(xmi* x[, 3])/n  
    erg <- (sum( ((xmi-xq )^2 ) * x[,3] ) )/n
```

This code is used in chunk 124.

MQA.Error

```
129 <MQA.Error 129>≡  
    if(SIL == F) cat("\nMQA: Keine zulaessige Eingabe!\n")
```

This code is used in chunk 124.

7.4.1 Test MQA

```
130  ⟨ * 10 ⟩ + ≡  
      cat("\nTest MQA\n")  
      cat("\nMQA(xtestb)\n")  
      print(MQA(xtestb))  
      cat("\nMQA(matrix(1:6,2,3))\n")  
      print(MQA(matrix(1:6,2,3)))  
      cat("\nMQA(xtestd)\n")  
      print(MQA(xtestd))  
      cat("\nMQA(c(NA,NA,xtestk))\n")  
      print(MQA(c(NA,NA,xtestk)))  
      cat("\nMQA(DiskHaeuf(xtestd))\n")  
      print(MQA(DiskHaeuf(xtestd)))  
      cat("\nMQA(KontHaeuf(xtestk))\n")  
      print(MQA(KontHaeuf(xtestk)))
```

8 Daten

```
131  ⟨ start 1 ⟩ + ≡  
      xtestd <- rpois(50,2)  
      xtestk <- rnorm(100)  
      xtestb <- c("w","w","W")
```

9 Steckbriefe

Der Steckbrief wird nur für Funktionen der oberen Ebene gegeben. Die Steckbriefe sind alphabetisch geordnet.

<code>box.and.whisker</code>	Box-und-Whisker-Plot	<code>box.and.whisker</code>
------------------------------	----------------------	------------------------------

```
box.and.whisker(x,kenn="")
```

ARGUMENTE

- x** liste von Datensätzen
- kenn** Vektor der Kennungen der Datensätze (optional)
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Graphik

CODE

siehe Seite 9

<code>five.values</code>	Fünf-Zahlen-Darstellung	<code>five.values</code>
--------------------------	-------------------------	--------------------------

```
five.values(x,tukey=F)
```

ARGUMENTE

- x** Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
- tukey** =F : einfache Version
=T : Tukey-Stil
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Textgraphik

CODE

siehe Seite 5

<code>pemp</code>	Wert der Empirischen Verteilungsfunktion	<code>pemp</code>
-------------------	--	-------------------

`pemp(xq, x)`

ARGUMENTE

xq Stelle
x Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

$\hat{F}(xq)$
NA bei unzulässigem Argument x

CODE

siehe Seite 39

<code>qemp</code>	Prozentpunkt der Empirischen Verteilungsfunktion	<code>qemp</code>
-------------------	--	-------------------

`pemp(p, x)`

ARGUMENTE

p Anteil
x Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle
MED Medianmodus: = T an, = F aus (Default)
SIL Arbeitsmodus: = T lautlos (Default), = F mit Information

RESULT

$\hat{F}^{-1}(p)$
NA bei unzulässigem Argument x

CODE

siehe Seite 42

<code>upper.versus.lower</code>	Graph Obere gegen Untere Datenhälfte	<code>upper.versus.lower</code>
---------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------

`upper.versus.lower(x`

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Zeichnung entfernt
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Graphik

CODE

siehe Seite 14

DiskHaeuf	Diskrete Häufigkeitsverteilung	DiskHaeuf
-----------	--------------------------------	-----------

`DiskHaeuf(x)`

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Objekt der Klasse "Diskrete Häufigkeitsverteilung
vom Typ liste, dabei ist:

- Element 1 == Vektor der Merkmalsausprägungen
- Element 2 == Vektor der absoluten Häufigkeiten
- Element 3 == Vektor der relativen Häufigkeiten

NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 21

EmpVert	Graph der Empirischen Verteilungsfunktion	EmpVert
---------	---	---------

EmpVert(x)

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
 Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
 Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle

SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Graphik

CODE

siehe Seite 35

Histogramm	Histogramm	Histogramm
------------	------------	------------

Stabdiagramm(x)

ARGUMENTE

- x** Daten als Objekt "Kontinuierliche Häufigkeitsverteilung"
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Graphik

CODE

siehe Seite 32

KontHaeuf	Kontinuierliche Häufigkeitsverteilung	KontHaeuf
-----------	---------------------------------------	-----------

`KontHaeuf(x,N=-1,B=-1,S=-1)`

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
- N** Anzahl der Klassen
- B** Vektor der Klassengrenzen
- S** Klassenbreite
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

BEMERKUNG

Die Defaultsetzungen überlassen der R-Funktion `hist` die Bestimmung der Klassenanzahl, der Klassengrenzen bzw. der Klassenbreite.

RESULT

Objekt der Klasse "Kontinuierliche Häufigkeitsverteilung vom Typ liste, dabei ist:

- Element 1 == Vektor der Klassenuntergrenzen
- Element 2 == Vektor der Klassenobergrenzen
- Element 3 == Vektor der absoluten Häufigkeiten
- Element 4 == Vektor der relativen Häufigkeiten

NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 26

Median	Median	Median
--------	--------	--------

Median(x)

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
 Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
 Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle

SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Median von x (gemäß entsprechender Formel)
NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 47

Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert
------------	------------	------------

Mittelwert(x)

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
 Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
 Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle

SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Mittelwert von x (gemäß entsprechender Formel)
NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 51

MQA	MQA	MQA
-----	-----	-----

MQA(x)

ARGUMENTE

- x Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
 Daten als diskrete Haeufigkeitstabelle
 Daten als kontinuierliche Haeufigkeitstabelle

SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

MQA von x (gemäß entsprechender Formel)
NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 56

Spannweite	Spannweite	Spannweite
------------	------------	------------

Spannweite(x)

ARGUMENTE

- x Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
- SIL Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

max(x) - min(x)
NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 16

Stabdiagramm	Stabdiagramm	Stabdiagramm
--------------	--------------	--------------

Stabdiagramm(x,MNY=F)

ARGUMENTE

- x** Daten als Objekt "Diskrete Häufigkeitsverteilung"
- MNY** legt Normierung in y-Richtung fest
 - MNY=T: Intervall [0,max(y)]
 - MNY=F: Intervall [0,1], dies ist Defaultsetzung
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Graph: Stabdiagramm

CODE

siehe Seite 23

Varianz	Varianz	Varianz
---------	---------	---------

Varianz(x)

ARGUMENTE

- x** Daten als Vektor: Urliste oder Rangwertreihe
 - NA's zugelassen, werden vor Berechnung entfernt
 - Daten als diskrete Häufigkeitstabelle
 - Daten als kontinuierliche Häufigkeitstabelle
- SIL** Arbeitsmodus: = T lautlos, = F mit Information

RESULT

Varianz von x (gemäß entsprechender Formel)
 NA bei unzulässigem Argument

CODE

siehe Seite 53

10 Alphabetischer Index

Funktionsname	Seitenangaben fuer		
	Beschreibung	Code	Steckbrief
baw	12	13	
box.and.whisker	9	9	59
dHtab	18	18	
five.values	5	5	59
kHtab	18	18	
nformat	7	8	
pemp	38	39	59
print.dHtab	19	20	
print.kHtab	19	20	
print.Htab	19	20	
qemp	41	42	60
upper.versus.lower	14	14	60
xo.nice	28	29	
xu.nice	30	30	
DiskHaeuf	21	21	61
EmpVert	34	35	61
KontHaeuf	25	26	62
Histogramm	31	32	62
Median	46	47	63
Mittelwert	50	51	64
MQA	55	56	64
Spannweite	16	16	65
Stabdiagramm	23	23	65
Varianz	52	53	66